

Herrn
Prof. Dr. Dr.
Reinhard Lauth

8 M ü n c h e n 19

Ferdinand-Maria-Strasse 10

Sehr verehrter Herr Prof. Lauth !

Zunächst recht herzliche Grüße von mir und meiner Familie. Ich will gleich zur Sache kommen. Sie wissen ja selbst auch, daß uns Kämpfenden in der augenblicklichen Lage, man kann sagen katastrophalen Lage, in der sich unsere hl. Mutter der Kirche befindet, kein Raum mehr frei bleibt für das Private. Am Abend des 19.11. erhielt ich einen Brief eines Duisburgers, es war Herr Dr. Krause. Hieraus einige Sätze.:

"Ich bin ein entschiedener Gegner der Reformisten und leide unsagbar unter den nachkonziliaren Verheerungen in unserer hl. Mutter, der kath. Kirche, die ich mehr als mein Elternhaus liebe. Ich suche Gleichgesinnte zur Aussprache zum Trost in der allgemeinen Verwirrung."

Er schrieb auf Empfehlung von Herrn Gliwitzky. Da er aus Duisburg ist, habe ich ihn gleich am selben Abend telefonisch mit Herrn Dr. Schafhausen zusammengebracht und ihn gleich zur Una Voce Tagung nach Düsseldorf beordert. Ich habe mich dann in Düsseldorf eingehend mit ihm befaßt, da ja das Problem Berlin-München zur Debatte stand, und als Punkt 5 auf der Tagesordnung stand. Er verteidigte klar den radikalen Kurs und meldete sich mehrmals zu Wort. Ich war auch froh, daß der Herr Wirtschaftsredakteur Hermann mit Gattin aus Essen meine Einladung Folge leistete und ebenfalls erschien. Er stand auf und verteidigte laut und unmißverständlich die Plakataktion von Essen. Ich bedaure es daher sehr, daß unsere Freunde aus dem Raume Frankfurt-Mainz, Herr Graf von Krockow, Herr Prof. Anton Hilckmann sowie Herr Dr. Andreas Spira nicht anwesend waren. Gewiß haben Sie durch ihr Nichterscheinen demonstrativ sich zur Gruppe Maria bekannt sowie auch unser Dr. Fritz Goller aus Deggendorf, aber wären sie nicht auch in Düsseldorf eine große Hilfe gewesen in dieser Frage ?. Eigentlich kam der Hauptangriff von Herrn Tinz. Im Gegensatz zu Berlin hatte ich den Eindruck, daß man sich seitens der Anwesenden ganz zurückhielt und alles unterließ was zu Auseinandersetzungen führen könnte. Es war auf jedenfall allen peinlich, daß das 2.Deutsche Fernsehen den größten Wert darauf legte auf eine klare Antwort zum Verhältnis Berlin-München. Es quälte allen sichtbar und keiner fühlte sich wohl in seiner Haut. Herr Baron Haniel, Frau de Saventhem sowie Herr Studienrat Zimmermann meldeten sich kurz zu Wort und distanziierten sich gegen die Aktionen der Gruppe Maria. Aber von den Anwesenden äußerte sich niemand abwegig. Es kamen einige Anwesenden zu mir und sagten :
" Ich zähle mich auch zu den Radikalen. Brachte dann noch eine ganze Reihe von unseren Flugblättern an den Mann (Gründonnerstag der Kirche sowie die 4 Fragen.)

Abends feierten wir um 20 Uhr unsere hl. Messe. Es zelebrierte unsere Herr Studienrat Joachim Zimmermann. Es ministrierten der Herr Präsident sowie Herr Dr. Dipl. Ing. Otto Schulte aus Hohenlimburg. Die Mitglieder sangen die I. Messe. Die Choral-schola wurde gebildet von Herrn Prof. G. Haenni, Sion/Schweiz, den Hochw. Herrn Abbé Hoffmann aus Luxemburg, Herr Tinz, Herr Dr. Krause, Herr Staude (Studienrat) ein weiterer Teilnehmer und ich.